

Löwen-Fans in Cottbus dabei

Bad Reichenhall - Acht Mitglieder des Reichenhaller 60er-Fanclubs brachen jüngst Richtung Ostdeutschland auf, um die Löwen gegen Energie Cottbus zu unterstützen. In der Nähe von Hof gab's die obligatorische Pause, wobei selbst gegrillte Bosna serviert wurden. Nach siebenstündiger Fahrt erreichte der Tross die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Dort wurde die Reise unterbrochen, um die Altstadt 'Elbflorenz' zu genießen.

Am frühen Abend erreichten die Salzstadt-Löwen Cottbus. Nachdem die Zimmer des zentral gelegenen Hotels bezogen waren, wurde die Altstadt der zweitgrößten Stadt des Bundeslandes Brandenburg erkundet. Tags drauf im Stadion stellten die Einlasskontrollen die Sicherheitskontrollen auf manchen Flughäfen in den Schatten. Selbst die Schuhe mussten ausgezogen werden und wurden auf verbotene Artikel untersucht. Rucksäcke und Handtaschen durften nicht mit ins Stadion, sondern mussten davor in einem Container abgegeben werden. Das „Stadion der Freundschaft“ fasst derzeit 22.500 Besucher, wobei an jenem sonnigen Nachmittag etwa die Hälfte der Plätze belegt waren.

Das Spiel begann mit enormem Druck der Heimmannschaft. Nach 20 Minuten konnten sich die Löwen etwas befreien und einige Konter fahren. Mit einem 0:0 ging's in die Pause. Im zweiten Abschnitt setzten die Gäste die Maßstäbe. Trotz einiger guter Chancen gelang es den Löwen aber nicht, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Der FC Energie war am Ende froh, als die torlose Partie abgepfiffen wurde.

Die Reichenhaller feierten den Teilerfolg in der Cottbuser Altstadt, bevor sie am nächsten Tag die Heimreise antraten.



Die Reichenhaller Löwen-Fans im „Stadion der Freundschaft“.